

AUSSTELLUNG LEO SZTATECSNY

30. November 2025 bis 25. April 2026
im Schwarzwälder Skimuseum Hinterzarten

VERNISSAGE:

Sonntag, den 30. November 2025 um 11 Uhr

BEGRÜSSUNG:

Klaus-Michael Tatsch,
Bürgermeister und Vorstand Förderkreis
Schwarzwälder Skimuseum Hinterzarten e. V.

EINFÜHRUNG:

Leo Sztatecsny – der gebürtige Österreicher
ist nach dem Studium in Wien und Berlin und
beruflicher Tätigkeit an der Stiftung Bauhaus
Dessau seit 25 Jahren mit eigenem Büro und
Atelier in Kuppenheim bei Rastatt ansässig.

SCHLUSSWORT:

Alfred Faller, Museumsleiter

MUSIKALISCHE UMRAHMUNG:

Akkordeonklänge



SCHWARZWÄLDER SKIMUSEUM HINTERZARTEN

In unserem 300 Jahre alten Hugenhof ist die Geschichte des Skilaufens seit seinen Anfängen im Schwarzwald ausgestellt. Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler wie Georg Thoma als Olympiasieger der Nordischen Kombination und Christel Cranz als alpine Läuferin sowie die Olympiasieger Sven Hannawald, Martin Schmitt und Dieter Thoma sind vertreten, ebenso wird die Herstellung vom Holzski bis zum Snowboard gezeigt.

Erlenbrucker Straße 35 | 79856 Hinterzarten
Telefon 07652 - 98 21 92 oder - 91 97 21
info@schwarzwaelder-skimuseum.de



ÖFFNUNGSZEITEN

DI, MI, FR 14 – 17 Uhr
SA, SO, FTG 12 – 17 Uhr

UNTERSTÜTZT DURCH



ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE



Ausstellung Leo Sztatecsny
Malerei und Objekte

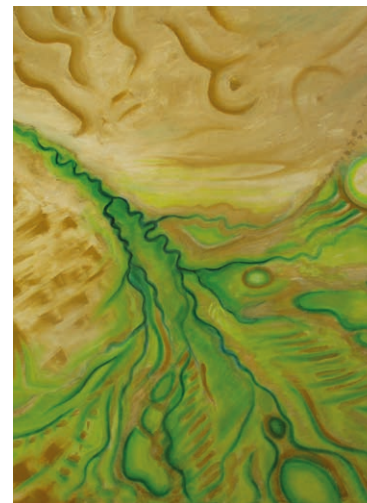
30.11.2025 bis 25.04.2026



LEO SZTATECSNY

In der Ausstellung „**ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE**“ sind Gemälde und Objekte des Landschaftsarchitekten und Künstlers Leo Szatecsny zu sehen.

Der gebürtige Österreicher ist 1965 in Wien geboren und in Graz aufgewachsen. Nach seinem Studium in Wien und Berlin und beruflicher Tätigkeit an der Stiftung Bauhaus Dessau ist er seit 25 Jahren mit eigenem Büro als Landschaftsarchitekt und mit seinem Atelier in Kuppenheim bei Rastatt/Baden-Baden ansässig.



Auch in seiner künstlerischen Arbeit bildet die Landschaft ein zentrales Thema, sei es in großformatigen, gemalten „Satellitenbildern“ als imaginären Landschaftsentwürfen, die der Beziehung zwischen Mensch und Natur nachspüren oder in Bildmotiven aus dem Hochgebirge, dessen Atmosphäre der begeisterte Bergsteiger und Skifahrer in seinen Bildern einfangen will.

Fantasie und Naturerfahrung sind zentrale Antriebskräfte dieser Kunst, welche die abenteuerliche Schönheit der Erde darstellen will, aber auch ihre Vergänglichkeit und den Klimawandel thematisiert.

